

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage Fachdienst/Serviceeinheit: 61 - FD PUuL
Status: erledigt Bearbeiter/in: Frau Michaelis-Knakowski
Stand: 02.05.2022

Ortschaftsrat Hohenerxleben 16.11.2021

AF 0479/2021/VII

öffentlich

Anfrage:

Frau Franke

reicht der Verwaltung ein Schriftstück mit ihren Anfragen und Anregungen ein mit der Bitte um Stellungnahme. Siehe hierzu AF 0479/2021/VII Anlage 1 Nr. 3.

Beantwortung:

Die o.g. Anfrage bezieht sich auf den einseitig erfolgten Baumschnitt im „Bereich der ehemaligen Ortsanbindungsstraße gegenüber der Kleingartenanlage“. Nach Rücksprache konnte die genaue Lage der nachgefragten Bäume geklärt werden. Es handelt sich um die spitz zulaufende Fläche zwischen der ehemaligen Ortsdurchfahrts-straße (heute nur noch Radweg) und der neuen Ortsumgehung gegenüber der Kleingartenanlage.

Die auf der Fläche befindlichen Baum- und Strauchbepflanzungen sind durch den Bau der Ortsumgehung verursachte erforderliche Ausgleichsmaßnahmen. Die Anpflanzung und Pflege dessen obliegt dem Landesstraßenbauamt. Gemäß telefonischer Auskunft der zuständigen Straßenmeisterei Atzendorf wurden im Bereich der Anpflanzungen keine Baum- oder sonstigen Schnitarbeiten durchgeführt. Auf der Fläche sollen sich biotopähnliche Strukturen entwickeln.

Da es sich auch nicht um öffentlich zugängliche Flächen handelt und auch keine Gefahr für die öffentlich angrenzenden Flächen davon ausgeht, hat die Stadt selbst keine weitere Handhabe.



Sven Wagner
Oberbürgermeister

Ilona Franke

Hohenerxleben, d.16.11.2021

Ortschaftsrat Hohenerxleben

17.11.2021

Stadt Staßfurt

Anfragen und Anregungen

1.

Mehrmals hatte ich im OR das Thema schon angesprochen. Doch leider wurde darauf nicht eingegangen.

An der Schlossmauer, Richtung Kirche parken oft Autos auf den Grünflächen.

Mein Vorschlag war, größere Steine dort hinlegen. So, wie es im vorderen Bereich der Straße ist.

Das Argument, die Zufahrt bei Brandgefahr (Kirche und andere Objekte) wäre nicht gewährleistet.

Darüber kann ich nur lachen. Denn bei einem Brand in diesen Bereich, würde gewiss der Einsatz von der Bodestraße erfolgen, da die Nutzung der Bode (Löschwasser) von dieser Seite besser gewährleistet wäre. Und überhaupt, die Straße ist breit genug, die Steine sollen auf der Grünfläche liegen!

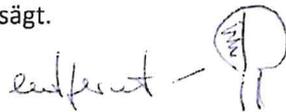
2.

Ich wurde von Bürgern angesprochen, ob es üblich ist auf Grünflächen der Gemeinde zu parken.

Mehrere Grundstückseigentümer in der Friedensallee parken auf diese Flächen vor ihrem Haus. Das Ordnungsamt möchte bitte darauf mal achten!

3.

Am Straßenrand, Richtung Staßfurt/ alte Straße auf der linken Seite (von Hohenerxleben kommend) wurden Bäume und Sträucher gepflanzt. Nun wurde an den Bäumen, die Baumkronen bis zur Hälfte abgeschnitten bzw. alles abgesägt.



Um die Ackerfläche zu bearbeiten wird die andere Straßenseite genutzt, dies kann der Grund nicht sein. Ich möchte den Sinn und Zweck dieser Pflegemaßnahme erklärt haben! Sollen diese Bäume dem nächsten Sturm zum Opfer fallen?

4.

Ich nutze als Bürgerin viel die Radwege in unserem Salzlandkreis. Doch, als ich das letzte Mal den R1 Radweg aus Richtung Staßfurt nach Hohenerxleben genutzt hatte, war ich so entsetzt.

Klimakonzept)? Wie jede Institution zum Klima- und Umweltschutz beitragen könnte? Ich denke gerade unsere ansässigen Betriebe und Firmen müssen mit einbezogen werden! Man sollte endlich etwas gegen solche STEINFLÄCHEN, ob Firma oder Privateigentümer unternehmen. Für jeden m² sollte man eine Geldsumme verlangen bzw. festlegen, davon könnten Bäume, Sträucher oder Blumenzwiebeln gekauft und gepflanzt werden und somit unsere Umgebungen verschönern und lebenswerter gestalten. Unser Klima- und Umweltbeauftragter sollte in dieser Richtung seine Arbeit aufnehmen.



Ich bitte um zeitnahe Beantwortung meiner Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

T. Franke